



QUALITÄTSSICHERUNG IN DER SCHWEISSTECHNIK

Durch das Schweißen sollen Bauteile so miteinander verbunden werden, dass diese die an sie gestellten Anforderungen über eine erwartete Lebensdauer erfüllen können. Dazu müssen die Schweißnähte bestimmte Qualitätskriterien erfüllen, um produktionstechnischen Anforderungen zu entsprechen.

Wir machen Sie in den Themen Schweißnahtbeurteilung, Korrosion, Mängel in der Verarbeitung fit für die tägliche Praxis.

Bauen Sie echtes Praxiswissen auf und profitieren Sie von:

- Hintergrundwissen zu Materialkunde, Zusatzwerkstoffen, Verarbeitungsgrundlagen, Normen und Richtlinien
- Praxisübungen zur Fehlervermeidung beim Schweißen
- Praxisübungen zur Analyse von Mängeln und Beurteilung von Schweißnähten

1. Voraussetzungen

- Ausbildung und Vorkenntnisse im Metallbereich
- Deutschkenntnisse Level 3

2. Zielgruppe

- Lehrlinge und Mitarbeiter/innen aus metallverarbeitenden Betrieben (Zusammenbau, Heften)
- Schweißer/innen, die sich weiterentwickeln wollen, was Geschwindigkeit, Genauigkeit und Qualitätssteigerung in der täglichen Arbeit betrifft.
- Führungskräfte und Techniker/innen in der Metallbranche, die Wissen in diesem Bereich aufbauen wollen

3. Inhalt

3.1. Theorie

- Materialkunde
- Gase in der Schweißtechnik
- Wärmeeinwirkzonen
- verfahrensspezifische Kenntnisse allgemein sowie in Bezug auf Zusatzwerkstoffe und Verarbeitungsgrundlagen
- handwerkliche Potenzierung
- Instrumente zur Qualitätssicherung und Steigerung
- Beurteilung von Schweißnähten
- Normen und Richtlinien



3.2. Praxis

- Einstellungen und Optimierung der Schweißparameter nach Werk- und Zusatzwerkstoffen
- richtiger Umgang mit Wärmeeinwirkung
- Schweißtechniken zur Vermeidung von Fehlern
- Training zur Erhöhung der Qualität und Geschwindigkeit
- Vorbereitung und Nachbehandlung von Schweißstellen
- Beurteilung von Schweißnähten und Analyse von Qualitätsmängel

4. Methode

Vortrag, Erarbeitung der theoretischen Grundlagen entlang des Skriptums
Praxisübungen in der Ausbildungswerkstatt

5. Dauer, Gruppengröße

6,5 Unterrichtseinheiten,
Gruppengröße: max. 6 Teilnehmer/innen

6. Stundenplan

4 Unterrichtseinheiten Theorie
2,5 Unterrichtseinheiten Praxis

7. Prüfungsordnung

Mündliche Kontrollfragen
visuelle Prüfung, zerstörungsfreie Prüfung und zerstörende
Prüfung der angefertigten Werkstücke

8. Abschluss

Teilnahmebestätigung

